

FÜR DEN ZUSAMMENHALT

Armbandschließen „made in Germany“ gibt es ausschließlich bei der Firma **Craiss**. In der Metallmanufaktur treffen 99 Jahre Erfahrung auf frische Impulse.

Die Dornschließen sind in vielen verschiedenen Ausführungen sowie als individuelle Anfertigungen erhältlich



01 Das Team der Firma Craiss mit Geschäftsführer Adrian Böhm (M.) 02 Beispiel einer Doppeldorn-Schließe 03 Handarbeit spielt eine wichtige Rolle, wie hier beim Polieren 04 Die Rohschließen werden in Schüttelfässern geschliffen

Am Nachmittag des GZ-Besuchs wird gerade die neue CNC-Fräsmaschine an der Stirnseite der Produktionshalle bestückt. Mächtige Exzenterpressen hier, riesige Spulen mit Edelstahldraht dort. Und aus dem Nebenraum dringt das rhythmische Geräusch der Schüttelfässer. Diese, so erfahren wir, laufen für ein spezielles Verfahren 24 bis 36 Stunden lang – gefüllt mit Edelstahlkugeln und Schließen desselben Materials, die während der Laufzeit kratzfester werden.

Der Maschinenpark, langjährige Erfahrung sowie ein hoher Anteil an Handarbeit erlauben die Herstellung aller denkbaren Stanz- und Biege-, Präge- und Sinterteile für Schmuck, Uhren, Technik. Auch Faltschließen gehören zum Portfolio. Die Kern-

produkte der Metallmanufaktur Craiss sind jedoch Dornschließen: aus Edelstahl, Titan oder Gold, galvanisiert, PVD- oder DLC-beschichtet; individuelle und exklusive Ausführung inklusive. Das Standardprogramm, für das es ein kleines Lager gibt, umfasst mehr als 30 Modelle in diversen Breiten von 5 bis 30 Millimetern.

AUTARK DURCH EIGENFERTIGUNG

„Wir realisieren alle wichtigen Produktionsprozesse im Haus, vom Werkzeugbau bis zum Handpolieren oder Satinieren der Schließen, und betreuen unsere Kunden von der Entwicklung über die Bemusterung bis hin zur Serienfertigung“, erklärt Geschäftsführer Adrian Böhm. Der Tech-

nikspezialist und Uhrenfan hat das international aktive Traditionsunternehmen – nach zwei Jahren als Betriebsleiter – vor knapp einem Jahr übernommen. Seither hat sich viel bewegt.

Die Qualität wurde verbessert, die Lieferfähigkeit sichergestellt und die Produktpalette erweitert. Mit der eingangs erwähnten 5-Achs-CNC-Fräsanlage lassen sich jetzt komplexe Teile herstellen – beispielsweise die Schließe aus Damaszener Stahl mit 3-D-gefrästem Logo, die kürzlich im Auftrag der Uhrenmarke Sinn entstand. „Tradition braucht Innovation“, ist Adrian Böhm überzeugt, der das Produkt der Firma Craiss im Übrigen so auf den Punkt bringt: „Die Schließe sorgt für den nötigen Halt der Uhr am Arm.“ Saraj Morath ■ www.craiss-schliessen.de